

Spaß auf Kufen

NEUBURG: Gelungene Premiere für Eislauffläche am Rathausplatz

„Was geht denn hier vorstatten?“ fragten sich die Passanten der Hauptstraße in den vergangenen Tagen. Seit Sonntag ist es für alle erkennbar: Auf dem neu errichteten Eislaufplatz kurvten bereits mehr als zwei Dutzend Kinder.

Die Eltern oder Großeltern waren als Zuschauer gekommen und nippten an ihrem Glühwein. Um die Mittagszeit verkündete Ortsbürgermeister Thorsten Pfirmann per Ortsruf: „Die Eislauffläche am Rathausplatz ist eröffnet – es gibt Glühwein und Kinderpunsch.“ Darauf hatte sich der Feuerwehrchef Norbert Pfirmann bereits vorausschauend eingerichtet.

Wenn das Wetter mitspielt, haben die Neuburger in diesem Winter einen Treffpunkt am Rathausplatz, auf dem sie ihre Pirouetten drehen und

ein Schwätzchen halten können. Jörg Hermann kam beizeiten mit Sohn Jonas und meinte: „Das ist nicht nur ein super Anlaufpunkt für Kinder, sondern auch für Erwachsene.“ „Die tolle Atmosphäre mit Musik“ lobt auch Thomas Schöck, während Sohn Philipp übers Eis flitzt. Die Initiative von rund 14 Ehrenamtlichen um Frank Newill und Christian Pfirmann, die die Eislauffläche von 20 auf 25 Meter zusammennagelten, hat sich nach einem Tag bewährt. Am Donnerstagnachmittag fluteten sie die Fläche, und die Minusgrade stellten sich postwendend ein.

Im vergangenen Jahr scheiterte ein Versuch, eine Senke Richtung Rheinfähre als Eislauffläche zu schaffen. Die Gemeinde trug nun lediglich einen Teil der Materialkosten. Die Folie stiftete die Firma Jürgen Zoglauer.

Karl-Rudolf und Sigrid Weisenburger fanden die Idee prima: „Hier her kann man die Kinder alleine gehen lassen.“ Leah Weisenburger durfte wegen des neuen Eislaufplatzes ihr Weihnachtspaket – zufällig ein Paar Schlittschuhe – früher öffnen.

Nicole Stoll erzählt, dass sogar Berger Bürger sie angerufen hätten, die etwas vom neuen Eislaufplatz gehört hätten. Dass in Berg eine Kopie entsteht, ist gar nicht ganz abwegig. Jedenfalls hatten sich am Sonntag Ortsbürgermeister Günter Roitsch und Beigeordneter Gerhard Fried unter die Zaungäste gemischt. Am Sonntagabend überzog die Mannschaft um Frank Newill die Eislauffläche mit einem Wasserfilm. Nach gelungener Premiere hoffen die Organisatoren nun auf die Hilfe von Väterchen Frost. (arne)



Schon das Einrichten der Eisbahn zog vergangene Woche neugierige Besucher an. FOTO: ARNE